



Modulhandbuch

Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Stand: Mai 2019

Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.

Modulhandbuch

Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Inhalt

1.	Das Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre	4
1.1.	Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick	4
1.2.	Der empfohlene Studienverlaufsplan	5
2.	Studienorganisation	7
2.1.	Anmeldungen	7
2.2.	Leistungsnachweise	7
2.3.	Orientierungsprüfung	8
2.4.	Auslandsstudium	8
3.	Service- und Beratungsstellen	11
4.	Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre	14
4.1.	Pflichtbereich	14
4.2.	Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre	14
5.	Modulbeschreibungen	17
5.1.	Pflichtmodule	17
5.2.	Wahlpflichtmodule	24
6.	Weitere Informationen und Links	53

Hinweise:

- Dieses Modulhandbuch baut auf dem allgemeinen und fachspezifischen Teil der B.A.-Prüfungsordnung auf. Diese Dokumente sind abrufbar unter http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html (Rubrik B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre).
- Die Angaben zum Turnus der Lehrveranstaltungen sind unverbindlich. Änderungen und Anpassungen sind vorbehalten.
- Diese Version des Modulhandbuchs ist noch nicht von den Gremien der Fakultät verabschiedet und daher vorläufig. Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

1. Das Bachelor of Arts Nebenfach Volkswirtschaftslehre

1.1. Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre im Überblick

Akademischer Grad:	Bachelor of Arts
Studienform:	Nebenfach im grundständigen Studium mit erstem berufsqualifizierenden Studienabschluss
Studienbeginn:	Wintersemester (zum 1. Fachsemester); Winter- und Sommersemester (in höhere Fachsemester)
Regelstudienzeit:	6 Semester
Studienumfang:	38-40 ECTS-Punkte
Studiengebiete:	Mikroökonomik, Makroökonomik, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre
Auslandsstudium:	Empfohlen im 5. und/oder 6. Fachsemester. Sowohl die Fakultät als auch die Universität bieten umfangreiche Austauschprogramme an. Alternativ kann das Auslandsstudium auch selbst organisiert werden. Individuelle Beratung im Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften (vgl. auch Kapitel 2.4).
Veranstaltungssprache:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In der Regel deutsch ▪ Gute englische Lesekenntnisse erforderlich (englischsprachige Literatur und Unterlagen möglich). ▪ Darüber hinaus sind optionale englischsprachige Wahlpflichtmodule im Vertiefungsstudium des 5./6. Fachsemesters möglich

1.2. Der empfohlene Studienverlaufsplan

Empfohlener Studienverlaufsplan im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre

Entwurf / Änderungen vorbehalten

		VOLKSWIRTSCHAFTSTHEORIE	VOLKSWIRTSCHAFTSPOLITIK	FINANZWISSENSCHAFT	QUANTITATIVE METHODEN	ECTS-Punkte*	
1. Sem. (WiSe)	Grundlagenbereich	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die VWL** <i>Nur erste Semesterhälfte</i> 4 ECTS			Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler <i>Nur erste Semesterhälfte</i> 4 ECTS	12	
		Mikroökonomik I 4 ECTS					
		Mikroökonomik II 8 ECTS					
		Makroökonomik I 6 ECTS					
2. Sem. (SoSe)		Mikroökonomik II 8 ECTS				8	
3. Sem. (WiSe)		Makroökonomik I 6 ECTS				6	
4. Sem. (SoSe)		Makroökonomik II 6 ECTS				6	
5. Sem. (WiSe)	Vertiefungsbereich	Wahlpflichtmodule nach individueller Wahl 6-8 ECTS				6 bis 8	
6. Sem. (SoSe)		<input type="checkbox"/> Grundlagen der Wirtschaftspolitik (6 ECTS) <input type="checkbox"/> Module aus dem Bereich Wirtschaftstheorie nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) <input type="checkbox"/> Ordnungspolitik (6 ECTS) <input type="checkbox"/> Module aus dem Bereich Wirtschaftspolitik nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausgaben (6 ECTS) <input type="checkbox"/> Module aus dem Bereich Finanzwissenschaft nach Wahl (i.d.R. 4 o. 6 ECTS) <input type="checkbox"/> Öffentliche Einnahmen (6 ECTS)					
ECTS pro Bereich		24 - 32 ECTS	0 - 8 ECTS	0 - 8 ECTS	4 ECTS	38 bis 40 ECTS	

* 1 ECTS-Punkt entspricht dabei 30 Arbeitsstunden.

** Diese Leistungen stellen laut PO Studienleistungen dar und gehen somit nicht in die Bachelorgesamtnote ein.

Legende:

ECTS-Punkte:	Leistungspunkte nach European Credit Transfer System
SS:	Sommersemester (01. April bis 30. September)
SWS:	Semesterwochenstunde
WS:	Wintersemester (01. Oktober bis 31. März)

Hinweise:

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für die Organisation des erfolgreichen und zügigen Studiums des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre dar. Abweichungen z.B. aufgrund der individuellen Studiensituation, eines Auslands- oder Praxissemesters oder des Lehrangebots sind möglich. Allerdings sind dabei mehrere Punkte zu beachten:

- a) Oftmals bauen Module inhaltlich aufeinander auf (vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen), insbesondere erfordern Seminare im 5./6. Fachsemester den vorherigen Besuch der dazugehörigen Grundlagenvorlesung,
- b) die Orientierungsprüfung (vgl. § 3 des Volkswirtschaftslehre-fachspezifischen Teils der B.A.-Prüfungsordnung) ist nach zwei Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit im dritten Semester),
- c) die Zwischenprüfung (vgl. § 4 des Volkswirtschaftslehre-fachspezifischen Teils der B.A.-Prüfungsordnung) ist nach vier Semestern zu bestehen (mit Wiederholungsmöglichkeit bis zum 6. Fachsemester) und
- d) die Lehrveranstaltungen samt der zugehörigen Prüfungsleistungen finden i.d.R. im zweisemestrigen Rhythmus, zum Teil jedoch auch in anderem Rhythmus statt (vgl. auch hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen).

Eine gründliche individuelle Studienplanung ist daher in jedem Fall erforderlich.
Die Studienfachberatung Volkswirtschaftslehre unterstützt hierbei gerne.

2. Studienorganisation

Im Laufe des Studiums müssen diverse Anmeldeformalitäten sowie Modalitäten zum Nachweis von Leistungen beachtet werden. Die Verwaltung wird durch Prüfungsamt des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorgenommen.

2.1. Anmeldungen

Es wird unterschieden zwischen Anmeldungen, die zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen erforderlich sind und Anmeldungen, die zum Absolvieren studienbegleitender Prüfungsleistungen berechtigen.

Teilnahme an Lehrveranstaltungen

Zur Teilnahme an Seminaren melden sich die Teilnehmenden direkt bei den Lehrstühlen an. Dies erfolgt in der Regel vor Semesterbeginn. Zur Teilnahme an den Vorlesungen ist keine Anmeldung notwendig.

Prüfungsanmeldungen

Für studienbegleitende Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung über das Prüfungsverwaltungssystem notwendig. Die genauen Termine und Modalitäten finden sich auf der Homepage der Gemeinsamen Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät. (<http://www.geko.uni-freiburg.de/>)

Für Nebenfachstudierende gilt ein separater Prüfungsanmeldezeitraum; dieser unterscheidet sich von dem der Hauptfachstudierenden.

2.2. Leistungsnachweise

Die für die einzelnen Lehrveranstaltungen, Module oder sonstigen Leistungen vorgesehenen ECTS-Punkte werden vergeben, wenn jeweils alle erforderlichen studienbegleitenden Prüfungsleistungen und/oder Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden.

Studienleistungen

Studienleistungen (SL) sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen erbracht werden. Sie können

z.B. aus Übungsblättern oder Protokollen bestehen. Der Umfang und die Art der Studienleistungen werden den Studierenden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen mitgeteilt. Sie werden bewertet, aber nicht benotet. Für ihre Anerkennung müssen die definierten Mindestanforderungen erfüllt worden sein. Ihre Bewertung geht jedoch nicht in die Abschlussnote ein. Studienleistungen sind Bestandteil aller Lehrveranstaltungen.

Prüfungsleistungen

Die Module werden in der Regel studienbegleitend geprüft. Art und Umfang der studienbegleitenden Prüfungsleistungen sind im jeweils geltenden Modulhandbuch festgelegt und werden den Studierenden zu Beginn der zum jeweiligen Modul gehörenden Lehrveranstaltungen bekanntgegeben. Mündliche Prüfungsleistungen werden in Seminaren in der Regel in Form von Referaten erbracht. Schriftliche Prüfungsleistungen werden in Form von Klausuren, Hausaufgaben, praktischen Übungen und Hausarbeiten erbracht.

Klausuren haben eine maximale Dauer von 30 Minuten pro ECTS-Punkt. Sie können ganz oder teilweise auch aus Aufgaben nach dem Antwortwahlverfahren (Multiple-Choice-Aufgaben) bestehen. Die Bewertung geht in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten einfach gewichteten Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Noten der Wahlpflichtmodule sowie der Bereichsnoten des Grundlagenbereichs. Für das Absolvieren von Prüfungsleistungen ist eine fristgerechte Prüfungsanmeldung notwendig.

2.3. Orientierungsprüfung

Die Studierenden haben in der Orientierungsprüfung nachzuweisen, dass sie sich in ihrem Studienfach grundlegende Kenntnisse angeeignet haben und somit für das Fach grundsätzlich geeignet sind. Die Orientierungsprüfung im B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen in einem der vier Module Mikroökonomik I, Mikroökonomik II, Makroökonomik I oder Makroökonomik II erbracht wurde.

2.4. Auslandsstudium

Für die persönliche Entwicklung ist es eine große Bereicherung, für die Chancen auf dem Arbeitsmarkt gewinnt es immer mehr an Bedeutung: Das Auslandsstudium. Neben dem Angebot englischsprachiger und international ausgerichteter Lehrveranstaltungen, einem breiten Sprachkursangebot und der Möglichkeit, die Betreuung eines internationalen Praktikums an-

erkennen zu lassen, bieten die internationalen Austauschprogramme der Fakultät und der Universität Freiburg ein umfangreiches Angebot an Möglichkeiten, einen Teil des Studiums im europäischen oder weltweiten Ausland zu verbringen.

Der passende Zeitraum für ein Auslandssemester oder –jahr ist von der individuellen Studiensituation abhängig. Meist dürfte er aber im 5. und/oder 6. Fachsemester des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management) liegen. Als Vorbereitungs- und Planungszeitraum sollte mit 1 bis 1,5 Jahren gerechnet werden (Informationen einholen, planen, Entscheidungen treffen, Bewerbungsfristen...).

Mit dem **Auslandsbüro des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften** verfügt die Fakultät über eine eigens eingerichtete Beratungs- und Koordinierungsstelle für Auslandsaufenthalte. Mit über 30 Partneruniversitäten in 20 Ländern (siehe folgende Tabelle) in Europa, Japan, den USA und Brasilien gibt es ein großes Spektrum von Austauschmöglichkeiten speziell für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften. Auf Universitätsebene ist das **International Office** der Ansprechpartner für Sie, das über weitere, umfangreiche Kontakte zu Partnerhochschulen weltweit verfügt. Weitere Informationen über Austauschprogramme, aktuelle Hinweise, Kontaktdaten, u.v.m. sind verfügbar auf <http://portal.uni-freiburg.de/vwl-international> und www.io.uni-freiburg.de.

Partneruniversitäten und jeweilige Austauschplätze

Land	Universität	Plätze	B.Sc.	M.Sc.
Belgien	Universität Gent	8 x 10 Monate	X	X
Brasilien	University of Sao Paulo	3 x 6 Monate	X	X
Bulgarien	University of Economics Varna	3 x 6 Monate	X	X
Finnland	Hanken School of Economics (1 Platz am Campus Helsinki, 1 Platz am Campus Vasa)	2 x 6 Monate	X	X
Frankreich	Université Jean Moulin (Lyon III)	2 x 10 Monate	X	X
	Institut Catholique de Paris	2 x 10 Monate	X	X
	Université des Antilles et de la Guyane	2 x 5 Monate	X	X
	Université Pierre Mendès (Grenoble II)	2 x 10 Monate	X	X

Großbritannien	University of Dundee	2 x 9 Monate	X	
Griechenland	Ioannina University	2 x 10 Monate	X	X
Italien	Università degli Studi di Bologna	4 x 10 Monate	X	X
	Università degli Studi di Roma	2 x 10 Monate	X	X
	Università di Siena	2 x 6 Monate	X	X
	Università degli Studi di Torino	2 x 5 Monate	X	X
	Università Cattolica del Sacro Cuore (Mailand)	2 x 10 Monate	X	X
Japan	University of Nagoya	2 x 4-5 Monate	X	
Norwegen	UMB Ås	2 x 10 Monate	X	X
	Universitetet i Bergen	2 x 10 Monate	X	
Polen	Szkola Glowna Handlowa, Warschau	2 x 10 Monate	X	X
Portugal	Universidade de Lisboa	3 x 6 Monate	X	X
Rumänien	Universitatea Iasi	2 x 5 Monate	X	X
Schweden	Göteborgs Universitet	1 x 5 Monate	X	X
	Karlstads Universitet	2 x 5 Monate	X	X
	Lunds Universitet	1 x 5 Monate	X	X
	Universität Linköping	3 x 10 Monate	X	
Schweiz	Université de Genève	2 x 9 Monate	X	X
	Università della Svizzera Italiana, Lugano	2 x 5 Monate	X	X
	Universität Luzern	2 x 5 Monate	X	
Spanien	Universidad de Almería	2 x 10 Monate	X	
	Universitat Internacional, Barcelona	1 x 10 Monate	X	
	Universidad de Cádiz	5 x 9 Monate	X	
	Universidad de Granada	2 x 5 Monate	X	
	Universidad Carlos III de Madrid	4 x 5 Monate	X	
	Universidad Autónoma de Madrid	2 x 5 Monate	X	
	Universidad de Sevilla	2 x 10 Monate	X	
Türkei	Middle East Technical University Ankara	3 x 5 Monate	X	X

	Dokuz Eylül University, Izmir	2 x 5 Monate	X	
	Piri Reis University Istanbul	2 x 6 Monate	X	X
Ungarn	Andrássy Universität Budapest	2 x 10 Monate	X	X
	Westungarische Universität Sopron	2 x 5 Monate	X	X
USA	University of Wisconsin - Madison	1 x 4-5 Monate	X	

3. Service- und Beratungsstellen

Für Fragen rund um das Studium des B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre stehen Ihnen eine ganze Reihe von Service- und Beratungsstellen zur Verfügung:

Studienfachberatung Wirtschaftswissenschaften:

- Fachspezifische Fragen zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Uni Freiburg
- Unterstützt bei der Planung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums
- Fragen zu den internen BOK-Kursen

Gemeinsame Kommission der Philologischen, Philosophischen und Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät

- Anerkennung von Leistungen aus einem früheren Studium
- Einstufung in höhere Fachsemester
- Fragen zu Prüfungsleistungen (z.B. Klausurtermine, Klausuranmeldung, Leistungsübersicht)

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften - International Programs Office:

- Beratung zum Auslandsstudium
- Internationale Austauschprogramme der Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftlichen Fakultät
- Aktuelle Ausschreibungen für Studienaufenthalte im Ausland
- Betreuung für Incoming Students

Service Center Studium – Studierendensekretariat:

- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Immatrikulation
- Rückmeldung
- Studienplatztausch
- Fachwechsel
- Beurlaubung
- Exmatrikulation

Service Center Studium – Zentrale Studienberatung:

- Studienangebot, Studiengänge und Fächerkombinationen
- Studienvoraussetzungen
- Informationen zu Bewerbung / Zulassungsverfahren
- Studiengang- und Hochschulwechsel

Service Center Studium - International Admissions and Services

- Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation zum Studium für internationale Studierende
- Beratung zu Studienmöglichkeiten und -voraussetzungen an der Uni Freiburg
- Äquivalenzanfragen zu ausländischen Schul- und Hochschulzeugnissen
- Beratung zu ausländerrechtlichen Fragen

Service Center Studium - Career Services

- Praktikumsberatung für das In- und Ausland
- Bewerbungsunterlagencheck
- Berufsberatung für Studierende und HochschulabsolventInnen
- EURES-Beratung zum Berufseinstieg im europäischen Ausland
- Stellenvermittlung für HochschulabsolventInnen
- Informationsservice: Mediathek
- Praktikumsbörse

Studentenwerk

- Neu in Freiburg
- Wohnen und Finanzen

- Arbeiten
- Essen & Trinken, Kultur
- Internationaler Club für Studierende
- Kinderbetreuung
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtberatung
- Sozialberatung
- Studium mit Handicap

<https://portal.uni-freiburg.de/vwl/studium/beratung>

http://www.studium.uni-freiburg.de/service_und_beratungsstellen

4. Die Module des B.A. Nebenfachs Volkswirtschaftslehre

4.1. Pflichtbereich

Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre			
	ECTS	Turnus	Seite
Einführung in die VWL	4	WS	18

Pflichtmodul Quantitative Methoden			
	ECTS	Turnus	Seite
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	4	WS	21

Pflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	Turnus	Seite
Mikroökonomik I	4	WS	22
Mikroökonomik II	8	SS	23
Makroökonomik I	6	WS	19
Makroökonomik II	6	SS	20

4.2. Wahlbereich: Modul Ausgewählte Themenbereiche der Volkswirtschaftslehre

Wahlpflichtmodule aus dem Themenbereich der VWL			
	ECTS	Turnus	Seite
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6	SS	35
Öffentliche Ausgaben	6	Jedes Semester	39
Öffentliche Einnahmen	6	Jedes Semester	40
Ordnungspolitik	6	SS	43

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftstheorie			
	ECTS	Turnus	Seite
Geld und Kredit	6	SS	31
Spieltheorie	4 oder 6	SS	48

Wahlpflichtmodule Volkswirtschaftspolitik			
	ECTS	Turnus	Seite
Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	4	irregulär	25
Economics Blog	4	Jedes Semester	27
European Union Economics	4 oder 6	einmalig	28
Geld und Kredit	6	SS	31
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	4	WS	34
Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)	4 oder 6	SS	37
Netzökonomie	4 oder 6	WS	38
Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships	4	irregulär	41
Ordnungspolitisches Bachelorseminar (Lehrstuhl Prof. Feld)	4 oder 6	Jedes Semester	44
Ordnungspolitisches Seminar (Lehrstuhl Prof. Neumärker)	4	irregulär	45
Public Private Partnership (PPP) aus betrieblicher und politisch-ökonomischer Perspektive	4 oder 6	irregulär	46
Spieltheorie	4 oder 6	SS	48
Umweltökonomik	6	irregulär	49
Verbraucherpolitik	4	WS	51
Weltwirtschaftsordnung und Global Governance	4 oder 6	irregulär	52

Wahlpflichtmodule Finanzwissenschaft			
	ECTS	Turnus	Seite
Dynamische Fiskalpolitik	6	WS	26
European Union Economics	4 oder 6	WS	28
Finanzwissenschaftliches Seminar	6	Jedes Semester	29
FiWi Lab (Seminar)	4	irregulär	30
Globalisation, Development and Public Policy	4	SS	33
Indirekte Steuern	4 oder 6	SS	36
Soziale Sicherung	4 oder 6	WS	47
Spieltheorie	4 oder 6	SS	48
Unternehmensbesteuerung	6 oder 8	WS	50

5. Modulbeschreibungen

5.1. Pflichtmodule

Einführung in die VWL.....	18
Makroökonomik I	19
Makroökonomik II	20
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	21
Mikroökonomik I	22
Mikroökonomik II	23

Modul	Einführung in die VWL		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftslehre		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Knieps	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen erwerben.		
Inhalt	Die Veranstaltung behandelt grundlegende und aktuelle volkswirtschaftliche Fragestellungen der Volkswirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	SL: Abschlussklausur (60 Min)		
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen und Links	Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte des Wintersemesters jeweils 4 Stunden pro Woche gelesen.		

Modul	Makroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	3. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Oliver Landmann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mathematische Grundlagen und Grundkenntnisse in Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen in die grundlegenden Problemstellungen der Makroökonomik eingeführt werden und Modelle zur Analyse der kurz- und mittelfristigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erlernen.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung und Problemstellungen ▪ Die Variablen der Makroökonomik und ihre Messung ▪ Der Gütermarkt ▪ Finanz- und Gütermarktgleichgewicht ▪ Finanzsystem und Finanzkrisen ▪ Arbeitsmarkt und Phillipskurve 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home		

Modul	Makroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Oliver Landmann	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 1 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Makroökonomik I		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die Makrotheorie. Die Studierenden sollen die Grundlagen der makroökonomischen Theorie vertiefen und auf Fragen des Wirtschaftswachstums sowie der Stabilisierungspolitik anwenden können.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft ▪ Finanzpolitik und Staatsverschuldung ▪ Währungssysteme und Europäische Währungsintegration ▪ Wirtschaftswachstum: Empirie und Theorie 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, neueste Aufl. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home		

Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
Bereich	► Pflichtmodul Quantitative Methoden		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 4 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester (nur erste Semesterhälfte)		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Kenntnisse des Vorkurses Mathematik werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Während des Vorkurses Mathematik werden die wichtigsten Grundlagen der Analysis und der Linearen Algebra vermittelt, welche für den Vorlesungs- und Tutoratsstoff benötigt werden. Es wird dringend empfohlen, dieses Angebot wahrzunehmen.</p> <p>Die Vorlesung Mathematik vermittelt das Basiswissen der Mathematik als Grundlage für die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien und Anwendungen.</p>		
Inhalt	<p>Gliederung Vorkurs:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mengen, Funktionen 2. Grenzwerte, Stetigkeit, Ableitungen 3. Höhere Ableitungen, Extrema, Exponentialfunktion, Logarithmus 4. Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme <p>Gliederung Vorlesung:</p> <p><u>Analysis:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionen einer Variablen: Extremwerte und Optimierung 2. Funktionen mehrerer Variablen I: Grundlagen, multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen 3. Funktionen mehrerer Variablen II: multivariate Kettenregel, implizites Differenzieren, Substitutionselastizität, homogene und homothetische Funktionen, multivariate Taylorpolynome 4. Methoden der komparativ-statischen Analyse 5. Integralrechnung: Grundlagen, Integrationstechniken 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sydsaeter und Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium. ▪ Tietze, Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag. ▪ Schwarze, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band I-III, Nwb Verlag. 		
Weitere Informationen und Links	Ausführliche Unterlagen und Downloads zur Veranstaltung finden Sie via Campus Online bzw. ILIAS.		

Modul	Mikroökonomik I		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	1. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Eggert	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS ▪ 6 ECTS (Polyvalent) 	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" und „Mathematik“.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präferenzen, Nutzenfunktion, Entscheidungen ▪ Haushaltstheorie ▪ Produktions- und Kostentheorie ▪ Allgemeines Gleichgewicht und Wohlfahrt ▪ Formen des unvollkommenen Wettbewerbs (Monopol, Oligopol) 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ FE-, R.: Microeconomics and Behavior, McGraw Hill. ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fwi2.uni-freiburg.de/		

Modul	Mikroökonomik II		
Bereich	► Pflichtmodul Volkswirtschaftstheorie		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Eggert	Arbeitsaufwand	Ca. 240 Stunden
ECTS-Punkte	8 ECTS	SWS	4 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte des Kurses Mikroökonomik (Teil 1) werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen fortgeschrittene Grundlagen individueller und gesellschaftlicher Entscheidungen erlernen und zur Analyse von Wirtschaftssystemen anwenden können.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entscheidungen unter Unsicherheit ▪ Spieltheorie (Simultane, sequentielle und wiederholte Spiele) ▪ Externe Effekte und Marktversagen ▪ Asymmetrische Information 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Varian, H., Intermediate Microeconomics, W.W. Norton & Company. ▪ Pindyck/ Rubinfeld, Mikroökonomie, Pearson Studium. ▪ Frank, R.: Microeconomics and Behavior, McGraw Hill. ▪ Goolsbee/ Levitt/ Syverson: Microeconomics, Macmillan 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fiw2.uni-freiburg.de/		

5.2. Wahlpflichtmodule

Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)	25
Dynamische Fiskalpolitik	26
Economics Blog.....	27
European Union Economics	28
Finanzwissenschaftliches Seminar	29
FiWi Lab (Seminar).....	30
Geld und Kredit.....	31
Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik	34
Grundlagen der Wirtschaftspolitik.....	35
Indirekte Steuern	36
Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)	37
Netzökonomie.....	38
Öffentliche Ausgaben	39
Öffentliche Einnahmen	40
Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships	41
Ordnungspolitik.....	43
Ordnungspolitisches Bachelorseminar (Lehrstuhl Prof. Feld)	44
Ordnungspolitisches Seminar (Lehrstuhl Prof. Neumärker).....	45
Public Private Partnership (PPP) aus betrieblicher und politisch-ökonomischer Perspektive	46
Soziale Sicherung.....	47
Spieltheorie	48
Umweltökonomik	49
Unternehmensbesteuerung	50
Verbraucherpolitik.....	51
Weltwirtschaftsordnung und Global Governance	52

Modul	Ausgewählte Themen der Ordnungspolitik und –theorie (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	In unregelmäßigen Abständen		
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaftspolitik; Ordnungspolitik; Mikroökonomie		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein Thema der Ordnungspolitik oder eines verwandten Fachs einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit, die vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Wechselnde Themen (werden im vorherigen Semester angekündigt)		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	Je nach Thema kann die Veranstaltung von Prof. Krieger allein, gemeinsam von Prof. Krieger und anderen Lehrenden, oder von Gästen gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Dynamische Fiskalpolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Workshop
Veranstaltungstyp	Workshop mit Computerübungen	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Öffentliche Ausgaben“ oder „Öffentliche Einnahmen“ oder einem methodisch vorbereitenden T3-Modul wird vorausgesetzt. Außerdem werden Grundkenntnisse in einem Tabellenkalkulationsprogramm vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein vertieftes Verständnis der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie, insbesondere im Zusammenhang mit der neoklassischen Wachstumstheorie und dem Modell überlappender Generationen, entwickeln. Der Schwerpunkt liegt auf dynamischen, volkswirtschaftlichen Wirkungszusammenhängen und ihrer numerischen Simulation.		
Inhalt	Es werden numerische Computersimulationen mit einem Modell überlappender Generationen zu ausgewählten Fallbeispielen durchgeführt – komparativ-statisch und dynamisch. Zu den konkreten Beispielen gehören z. B. die Einführung eines Alterssicherungssystems, die Veränderung der Staatsschuld sowie die Inzidenz einer Kapitalertragsteuer. Die jeweiligen Fallstudien werden zuvor theoretisch erschlossen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 benotete Arbeitsblätter ▪ benotete Mitarbeit in den Computerübungen ▪ abschließende mündliche Prüfung 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auerbach, Alan J. und Laurence J. Kotlikoff (1987), Dynamic Fiscal Policy, Cambridge: Cambridge University Press, Kap. 1-2. ▪ Raffelhüschen, Bernd (1989), Alterssicherung und Staatsverschuldung, Finanzarchiv, 47, 60-76. ▪ Raffelhüschen, Bernd (1993), Funding Social Security Through Pareto-optimal Conversion policies, Journal of Economics, 7, 105-131. 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fwi1.uni-freiburg.de/lehre/veranstaltungen.html		

Modul	Economics Blog		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Sehr gute Kenntnisse in Ordnungspolitik und Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erlernen, ihr Wissen aus den Veranstaltungen zur Wirtschaftspolitik durch das eigenständige Verfassen von theoretisch fundierten, zugleich aber an ein breiteres Publikum gerichteten (Meinungs-)Beiträgen anzuwenden, zu vertiefen und kritisch zu hinterfragen. Zugleich werden ihre Fähigkeiten, eigene Arbeiten zu präsentieren, fremde Arbeiten zu diskutieren und anschließend gemeinsam ein öffentliches Forum dafür zu schaffen, durch den speziellen Rahmen der Veranstaltung gestärkt.		
Inhalt	Spätestens seit dem Erfolg von Paul Krugmans Blog „The Conscience of a Liberal“ hat das Bloggen als eine wichtige Kommunikationsform Einzug in den wirtschaftspolitischen Diskurs gehalten. In dem Kurs „Economics Blog“ wird der studentische Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“ des Lehrstuhls mit Beiträgen der Teilnehmer zur aktuellen Wirtschaftspolitik, aber auch zu grundlegenden ökonomischen und ordnungspolitischen Fragestellungen gefüllt. Der Veranstaltung wird dabei der Rahmen einer Redaktions-sitzung gegeben, in der die Teilnehmer mögliche Themen für Beiträge identifizieren sowie Entwürfe für Beiträge diskutieren. Die Prüfungsleistung besteht in dem Verfassen von (mindestens) zwei kurzen Beiträgen, in der kritisch-konstruktiven Diskussion, Kommentierung und Bewertung der Beiträge anderer Teilnehmer.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassen von Blogbeiträgen ▪ Kurzreferate ▪ mündliche Beteiligung 		
Literatur	Aktuelle Blogs zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Tagespresse		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/). Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und das Anmeldeformular. Blog „Think Ordo! – Ordnungspolitik neu denken“: http://www.think-ordo.de/ Wichtiger Hinweis: Die Blogbeiträge werden sichtbar im Internet veröffentlicht. Eine entsprechende Bereitschaft dazu wird erwartet.		

Modul	European Union Economics		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik 		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Steffen Minter	Arbeitsaufwand	Ca. 120 – 180 Std.
ECTS-Punkte	4 bis 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Die Inhalte der Module „Finanzwissenschaft I- Öffentliche Ausgaben“ und „Finanzwissenschaft II – Öffentliche Ausgaben“ werden vorausgesetzt.</p> <p>Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.</p>		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wirtschaftliche und politische Entwicklung in der EU. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position zu europäischen Fragen einzunehmen.</p>		
Inhalt	<p>Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die Organisation der EU ein. Zentrale Themen sind darauf aufbauend die Analyse von Abstimmungsverfahren, die Folgen der Integration von Güter- und Faktormärkten, Aspekte der Wettbewerbspolitik sowie die makroökonomischen Implikationen des gemeinsamen Währungsraumes inkl. der Eurokrise.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten für 6 ECTS bzw. 60 Minuten für 4 ECTS))		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baldwin/ Wyplosz: <i>The Economics of European Integration</i>, McGraw-Hill. ▪ Krugman/ Obstfeld/ Melitz: <i>Internationale Wirtschaft</i>, Pearson 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fiw2.uni-freiburg.de/		

Modul	Finanzwissenschaftliches Seminar		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch/Englisch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Öffentliche Ausgaben“ und „Öffentliche Einnahmen“ wird vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen sich die Studierenden eigenständig in ein aktuelles Thema der Finanzwissenschaft einarbeiten. Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden verlangt, ein zuvor ausgewähltes Thema in einer auf 15 Seiten beschränkten Seminararbeit darzustellen. Diese Arbeit dient gleichzeitig zur Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Außerdem sollen die Ergebnisse der Arbeit im Seminar in Form eines selbst erstellten Vortrags präsentiert und diskutiert werden.		
Inhalt	Den Rahmen der Veranstaltung bilden aktuelle Themen der Finanzwissenschaft. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die sozialen Sicherungssysteme der Alterssicherung, Gesundheitsversorgung und Pflege gelegt. Darüber hinaus werden Seminarthemen zur fiskalischen Nachhaltigkeitsmessung, Steuerpolitik, Demografie und Arbeitsmarkt, Föderalismus sowie Immobilien- u. Kapitalmärkten vergeben.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag 		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt		
Weitere Informationen und Links	http://www.fwiw1.uni-freiburg.de/lehre/veranstaltungen.html		

Modul	FiWi Lab (Seminar)		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Wolfgang Eggert	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std.
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch/Englisch
Turnus	Nach Ankündigung		
Teilnahmevoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen FW1 und FW2 wird vorausgesetzt		
Lern- & Qualifikationsziele	Im Rahmen der Veranstaltung sollen sich die Studierenden eigenständig in ein aktuelles Thema der Finanzwissenschaft einarbeiten. Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden verlangt, ein zuvor ausgewähltes Thema in einer auf 18 Seiten beschränkten Seminararbeit darzustellen. Diese Arbeit dient gleichzeitig zur Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Außerdem sollen die Ergebnisse der Arbeit im Seminar in Form eines selbst erstellten Vortrags präsentiert und diskutiert werden.		
Inhalt	Im Rahmen der Veranstaltung erarbeiten die Studierenden aktuelle Themen der Finanzwissenschaft. Themenschwerpunkte sind: die Steuerpolitik, Föderalismus, Institutionenökonomie, politische Ökonomie und soziale Sicherungssysteme.		
Lehrveranstaltung/en im Modul	Seminar		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme an den Diskussionsrunden 		
Literatur (Auszug)	Für jedes Seminarthema wird die Basisliteratur bereitgestellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Seminar kann als Einstieg in das Thema der Bachelorarbeit genutzt werden und auch zur Vorbereitung oder Nachbereitung von Themengebieten anderer Vorlesungen.		
Weitere Informationen und Links	Die Seminarplätze sind begrenzt. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Instituts www.fiw2.uni-freiburg.de		

Modul	Geld und Kredit		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik 		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Hans-Helmut Kotz	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Tutorat
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Tutorat 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Jahreskurs Makroökonomik (T2-1 und T2-2)		
Lern- & Qualifikationsziele	<p>Geldpolitik wurde im Nachdrang der Großen Finanzkrise Gegenstand immer intensiverer öffentlicher Debatten. Diese sind durch stark abweichende Einschätzungen geprägt. Jüngst wird vor allem das niedrige Niveau der Zinsen der Geldpolitik angelastet. Ist der Vorwurf berechtigt? Verantworten die Notenbanken die säkulare Stagnation? Sind sie der Grund für eventuelle Blasen (search for yield?) In unserer Veranstaltung geht es darum, das Handwerkszeug kennenzulernen, das eine sachkundige Würdigung geldpolitischen Handelns ermöglicht. Analytische Konzepte (Geldnachfragefunktion, erwartungserweiterte Phillips-Kurve, Taylor-Regel usw.) werden mit Blick auf ihre empirische Bedeutung erörtert. Diesem Zweck dient auch die Behandlung der Märkte und der institutionellen Bedingungen, die die Übertragung monetärer Impulse prägen. Einen Schwerpunkt bildet die Behandlung aktueller Fragestellungen (vor allem der unkonventionellen Geldpolitik: Langfristrefinanzierung, <i>outright monetary transactions</i>, quantitative Lockerung, negative Einlagenzinsen usw.). Diese werden anhand von Fallstudien diskutiert (Repo-Marktkrise, Target2, Fragmentierung der europäischen Bankmärkte). Praktische Geldpolitik ist angewandte Theorie.</p>		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung: Geldfunktionen, Notenbankaufgaben und -ziele ▪ Notenbankpolitik: Instrumente und operative Umsetzung ▪ Geldschöpfung und Kreditvergabe (Multiplikator, Bankverhalten) ▪ Geldnachfrage (Transaktions- und Portfolio-Sicht) ▪ Übertragung monetärer Impulse (Makro: IS-LM/AS-AD, Phillips-Kurve/Mikro: Bank-, Anleihe-, Aktien- und Devisenmärkte) ▪ Geldpolitische Konzepte (Geldmengenorientierung, Inflationssteuerung, nominales BIP, Geldpolitik an der Nullzinsgrenze usw.)/geldpolitische Praxis (EZB, FED, BoE) <p>Die begleitende Übung ist integrierter Bestandteil der Veranstaltung. Sie vertieft das in der Vorlesung Gelernte.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten für 6 CP)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mishkin (2015, 11. Aufl.): <i>The Economics of Money, Banking and Financial Markets</i>, Pearson International ▪ Gischer, Herz, Menkhoff (2012, 3. Aufl.): <i>Geld, Kredit und Banken</i>, Springer ▪ relevante, aktuelle Literatur wird in Readern zur Verfügung gestellt ebenso wie ein Manuskript und die Vorlesungsfolien. 		

Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen auf der Homepage des Lehrstuhls: http://www.macro.uni-freiburg.de/news/home
---------------------------------	---

Module	Globalisation, Development and Public Policy		
Area of study	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Recommended Semester	6. semester	Mandatory/Elective	Elective
Module Coordinator	Dr. Minter	Workload	120 hours
ECTS (credit points)	4 ECTS	Contact Hours (SWS)	2 hours
Course Type	Lecture	Language	english
Rotation	Every summerterm		
Requirements	Strong command of intermediate microeconomics and basic macroeconomics.		
Learning / Qualification Target	<p>After successfully completing this course you should be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Explain key factors that lead to economic growth, international trade and development. 2. Develop a critical perspective towards issues of globalisation, development and selective government interventions. 3. Understand the nature and origins of income inequality and migration in the world economy. 4. Analyse aspects of formation and persistence of institutions and their impact on development. 		
Content	<p>This course introduces you to a set of interrelated issues in Economic Development and Globalisation. We examine the answers to the following questions:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. What are the proximate and underlying factors and forces that explain economic growth and development? 2. What roles do geography, technology, integration in the global economy and public policies play in facilitating economic development? 3. How has economic inequality evolved in the world economy, and how does this affect rich nations by an increase in immigration from poor countries? 4. What is the role of inclusive and extractive institutions in economic development and under which conditions might growth be sustainable? 		
Examination Type	<ul style="list-style-type: none"> • Written Examination (60 Minutes) 		
Literature	<ul style="list-style-type: none"> • Ray, D., (1998), <i>Development Economics</i>, Princeton University Press. • Todaro, M.P. and S.C. Smith, <i>Economic Development</i>, Pearson Education, 2014, 12th edition • Krugman, P., Obstfeld, M. and M. Melitz, <i>International Economics: Theory and Policy</i>, Pearson, 2014, 10th edition 		
Additional Information & Links	Lecture slides and additional readings will be available via ILIAS.		

Modul	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis für den institutionenökonomischen Ansatz in den Wirtschaftswissenschaften und seine zentralen Bausteine (beschränkte Rationalität, Transaktionskosten, Eigentumsrechte) gewinnen. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich des institutionenökonomischen Ansatzes mit dem neoklassischen Paradigma die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik (NIÖ) und Abgrenzung zur Neoklassik – Transaktionskosten I: Prinzipal-Agenten-Theorie – Transaktionskosten II: Corporate Governance und die Grenzen der Firma – Institution des Rechts (Eigentumsrechte) – Neue Politische Ökonomik – Wettbewerb und Kooperation in politischen Systemen – Ökonomische Theorie der Verfassung – Institutionen und wirtschaftliche Entwicklung – Institutioneller Wandel – NIÖ und Wirtschaftspolitik		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eggertson, T. (1990): Institutions and Economic Behavior. Cambridge University Press. ▪ Furubotn E., Richter R. (2004): Institutions and Economic Theory. The University Of Michigan Press. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	2. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	N.N.	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Hands-on-Approach 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die ökonomischen Grundprobleme und Politikfunktionen in der Wirtschaftspolitik entwickeln. Dazu gehört, Grundprinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse zu erlernen und die Fähigkeit zu entwickeln, diese auf Probleme der Wirtschafts- und Staatsordnung, der Wirtschaftsstruktur und der Wirtschaftsprozesse anzuwenden. Weiter sollen die Studenten über den Hands-on-Approach einen Einblick in die experimentelle Wirtschaftsforschung erhalten und ein Verständnis für die Durchführung von ökonomischen Experimenten entwickeln sowie gewonnene Ergebnisse interpretieren lernen. Der Hands-on-Approach hat weiter die Funktion den Studierenden die gelehrt Theorien praxisnah näher zu bringen.		
Inhalt	Die Vorlesung behandelt zunächst die relevanten theoretischen und methodologischen Grundlagen der ökonomischen Analyse. Anschließend geht sie auf die Probleme der Güterallokation über Märkte und über den Staat ein. Schließlich werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik in der Demokratie analysiert und diskutiert. Die Übung vertieft und erweitert den Stoff. Der Hands-on-Approach greift Inhalte der Vorlesung und Übung auf und veranschaulicht grundlegende Theorien und Erkenntnisse mit Hilfe der Durchführung ökonomischer Experimente. Die Teilnahme an den 3 Terminen des Hands-on-Approaches ist im Rahmen der Übungsveranstaltung Pflicht.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blankart, C.B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Aufl., München 2008 ▪ Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik, 4. Aufl., München 2009. ▪ Weimann, J.: Wirtschaftspolitik, 4. Aufl., Berlin-Heidelberg 2006. 		
Weitere Informationen und Links	www.wipo.uni-freiburg.de		

Modul		Indirekte Steuern	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	4. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Diese Vorlesung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Unternehmensrechnung“ voraus.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Verkehrsteuern erlangen. Sie kennen nach Besuch der Veranstaltung die Systematik des Umsatzsteuerrechts und können nationale und grenzüberschreitende umsatzsteuerliche Sachverhalte einordnen und beurteilen. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über den Aufbau und die Systematik der Grunderwerbsteuer und der Erbschaft- und Schenkungsteuer (nebst. Bewertung).		
Inhalt	Die Umsatzsteuer erfasst den privaten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen. Rechtstechnisch richtet sich die Umsatzsteuer aber an den Unternehmer. Aufgrund des Verbrauchsteuercharakters entlasten sich unternehmerische Leistungsempfänger von der überwältigten Umsatzsteuer durch das Institut des Vorsteuerabzugs. Die in der Praxis zu beurteilenden umsatzsteuerlichen Sachverhalte sind hochkomplex und deren steuerrechtliche Einordnung entsprechend anspruchsvoll. Neben der Umsatzsteuer widmet sich die Lehrveranstaltung den Grundzügen der Grunderwerbsteuer sowie dem Aufbau und der Systematik der Erbschaft- und Schenkungsteuer. In diesem Kontext werden auch die Grundlagen der Bewertung verschiedener Wirtschaftsgüter nach dem BewG für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer erläutert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlussklausur (60 bzw. 90 Min.) ▪ Für Masterstudenten wird der Umfang sowie der Schwierigkeitsgrad der Klausur in angemessenem Umfang erhöht. (löschen) 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meissner, Gabi/Neuser, Alexander: Umsatzsteuer, Reihe: Grundkurs des Steuerrechts, Band 4, 23. Auflage, 2015 ▪ Rose, Gerd / Watrin, Christoph: Umsatzsteuer mit Grunderwerbsteuer und kleineren Verkehrsteuern, 18. Auflage, 2013 ▪ Moench, Dietmar/Hübner, Heinrich: Erbschaftsteuer, 3. Auflage, 2012 		
Verwendbarkeit des Moduls	Studierende, die im Folgesemester ein Seminar am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre belegen möchten, sollten an einer vertiefenden Vorlesung (beispielsweise Indirekte Steuern, Unternehmensbesteuerung) erfolgreich teilgenommen haben.		
Weitere Informationen und Links	http://steuerlehre-freiburg.de		

Modul		Law & Economics (Ökonomische Analyse des Rechts)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 bis 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Marktwirtschaften in demokratischen Rechtsstaaten gewinnen, indem das Zusammenspiel des existierenden Rechtsrahmens mit dem Wettbewerb und die gegenseitige Beeinflussung dieser beiden Sphären analysiert werden. Ein zentrales Ziel ist es dabei, den durch das Recht beschriebenen Ordnungsrahmen für den Wettbewerb um knappe Ressourcen und die Lösung dabei entstehender Konflikte im Kontext ökonomischer Modellansätze zu beschreiben und grundlegende Mechanismen zu erkennen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die ökonomische Analyse bestimmter Rechtsbereiche wie dem Vertragsrecht, dem Eigentumsrecht, dem Unternehmensrecht (ausgehend von der Coase'schen Theorie der Unternehmung), dem Wettbewerbsrecht, dem Arbeitsrecht, dem Deliktsrecht und der Streitbeilegung. Darüber hinaus werden verhaltensökonomische sowie empirische Aspekte der ökonomischen Analyse des Rechts analysiert.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS: 60 Minuten ▪ 6 ECTS: 90 Minuten 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Robert Cooter und Thomas Ulen (2012), Law & Economics, 6. Auflage, Pearson. ▪ Mitchell Polinsky (2011), An Introduction to Law and Economics, 3. Auflage, Aspen Publishers. ▪ Richard Posner (2010), Economic Analysis of Law, 8. Auflage, Aspen Publishers. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Netzökonomie		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Knieps	Arbeitsaufwand	Ca. 120 - 180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für netzökonomische Grundprobleme erwerben. Die Vorschläge und Entscheidungen von den Kartell- und Regulierungsbehörden sollen nachvollzogen und kritisch hinterfragt werden können.		
Inhalt	Die Netzökonomie liefert das mikroökonomische Instrumentarium zur Analyse von Netzsektoren, wie Telekommunikation, Luftfahrt, Schienen- und Straßenverkehr oder Energieversorgung. Sowohl auf der Kostenseite als auch auf der Nutzenseite kommt es zu netzspezifischen Besonderheiten, die innovative unternehmerische Wettbewerbsstrategien erforderlich machen. Damit Netzbetreiber wirtschaftlich überleben können, müssen sie neue Preis- und Investitionsstrategien entwickeln. Aus wettbewerbspolitischer Sicht stellt sich die Frage, in welchen Teilbereichen von Netzen netzspezifische Marktmacht besteht und in welchen Wettbewerb funktionsfähig ist.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ECTS-Punkte: 60 Min. ▪ 6 ECTS-Punkte: 90 Min. 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Knieps, G. (2007), Netzökonomie - Grundlagen, Strategien, Wettbewerbspolitik, Gabler-Lehrbuch, Wiesbaden. ▪ Knieps, G., Weiß, H.-J. (2009), Fallstudien zur Netzökonomie, Gabler-Lehrbuch, Wiesbaden. 		
Weitere Informationen und Links	http://portal.uni-freiburg.de/vw		

Modul	Öffentliche Ausgaben		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Wolfgang Eggert ▪ Prof. Bernd Raffelhüschen 	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	In der Veranstaltung sollen Studierende mit dem Gegenstand der Finanzwissenschaft vertraut werden. Neben einem Einblick in das System öffentlicher Real- und Transferausgaben in Deutschland sollen sie vor allem grundlegende Theorien über die Notwendigkeit des staatlichen Eingriffs in die Wirtschaft erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position in Bezug auf Fragen der öffentlichen Ausgaben einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in den Gegenstand der Finanzwissenschaft und in verschiedene Formen staatlicher Aktivität ein. Daraufhin werden die Grundlagen der öffentlichen Haushaltsplanung und der intergenerativen Haushaltsanalyse in den Blick genommen. Zentrale Schwerpunkte sind die ökonomische Theorie öffentlicher Realausgaben sowie die Ausgestaltung der Transferausgaben der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft I, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München. ▪ Corneo, Giacomo (2009), Öffentliche Finanzen - Ausgabenpolitik, Tübingen. 		
Weitere Informationen und Links	Die Module „Öffentliche Ausgaben“ (FW1) und „Öffentliche Einnahmen“ (FW2) werden jedes Semester angeboten, so dass sie als Jahreskurse entweder bei Prof. Raffelhüschen oder bei Prof. Eggert gehört werden können. FW2 kann auch vor FW1 absolviert werden. Weitere Informationen und Hinweise finden sich regelmäßig unter http://www.fiwi1.uni-freiburg.de/lehre/veranstaltungen.html		

Modul	Öffentliche Einnahmen		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Wolfgang Eggert ▪ Prof. Bernd Raffelhüschen 	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der mikroökonomischen Analyse auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende neben dem institutionellen Aufbau des deutschen Steuer- und Abgabensystems vor allem grundlegende Theorien über Anreizwirkungen und Inzidenz der Besteuerung erlernen und reflektieren. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der öffentlichen Einnahmen einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst grundlegend in die normative und positive Steuerlehre ein. Zentraler Schwerpunkt sind daraufhin zum einen der Aufbau und die ökonomische Bedeutung einzelner Steuerarten in Deutschland sowie die Darstellung und Einordnung jeweiliger Reformdebatten. Weiterhin findet ein sowohl deskriptiver wie theoretischer Einstieg in die Thematik der Staatsverschuldung und des Föderalismus statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Homburg, Stefan (2007), Allgemeine Steuerlehre, München. ▪ Wellisch, Dietmar (2000), Finanzwissenschaft II, München. ▪ Brümmerhoff, Dieter (2001), Finanzwissenschaft, München. 		
Weitere Informationen und Links	Die Module „Öffentliche Ausgaben“ (FW1) und „Öffentliche Einnahmen“ (FW2) werden jedes Semester angeboten, so dass sie als Jah-reskurse entweder bei Prof. Raffelhüschen oder bei Prof. Eggert gehört werden können. FW2 kann auch vor FW1 absolviert werden. Weitere Informationen und Hinweise finden sich regelmäßig unter http://www.fiwi1.uni-freiburg.de/lehre/veranstaltungen.html		

Modul		Ökonomische Grundlagen der Public-Private Partnerships	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semesters	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird, dass Teilnehmer vor diesem Modul die Bachelormodule Mikroökonomik I und II, Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Ordnungspolitik, Unternehmenstheorie sowie Investition und Finanzierung erfolgreich absolviert haben.		
Lern- & Qualifikationsziele	TeilnehmerInnen verstehen ökonomische Grundprobleme von Public-Private-Partnerships (PPPs) und können mithilfe ökonomischer Instrumentarien Lösungsstrategien auf operativer und ordnungspolitischer Ebene entwickeln. Sie kennen wesentliche Charakteristika von PPPs. Sie verstehen, weshalb und unter welchen Bedingungen PPPs effizienzfördernd sind und welche ordnungspolitisch-konstitutionellen Maßnahmen zur erfolgreichen Regulierung von PPPs erforderlich sind.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einleitung ▪ Theoretische Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftspolitischer Hintergrund 2. Die drei Sektoren der öffentlichen Verwaltung 3. Private versus Public Management ▪ Public Private Partnerships <ol style="list-style-type: none"> 1. Ökonomische und institutionelle Strukturen der PPPs 2. Diskussion der Vor- und Nachteile von PPPs ▪ Problembereiche traditionellen PPP-Managements <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Perspektive der öffentlichen Hand 2. Die Perspektive der privaten Investoren 3. Ausschreibungen, Auktionen und Bieterverhalten 4. Haushalts- und Budgetierungsprobleme 5. Spezielle Aspekte der Projektfinanzierung 6. Wohlfahrtsökonomisches Vertragsdesign & PPP-Governance ▪ Politische Ökonomie der PPPs <ol style="list-style-type: none"> 1. Neuverhandlungen und weiche Budgetrestriktionen 2. Haushaltsanierung durch intertemporale Lastverschiebung 3. Rent-Seeking und Korruption 4. Reformen zwischen Privatisierung und Rekommunalisierung ▪ Ordnungspolitische Regulierung <ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständige und unvollständige Vertragsbeziehungen 2. Vollständige PPP-Verträge 3. Unvollständige PPP-Verträge 4. Konstitutionelle Regeln für PPP-Verhältnisse 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Klausur		

Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Bertelli, A. M.: <i>The Political Economy of Public Sector Governance</i>, New York 2012.▪ Greve, C.: <i>Contracting for Public Services</i>, New York 2008.▪ Jamil, S.: <i>A Constitutional Regulation of Public-Private Partnerships</i>, Hamburg 2011. <p>Weitere Literaturhinweise werden während der Veranstaltung gegeben.</p>
Weitere Informationen und Links	<p>Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter http://www.wipo.uni-freiburg.de/teaching/sose-2014/ppp-sose14</p>

Modul	Ordnungspolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lars Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf den „Grundlagen der Wirtschaftspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende sollen ein Verständnis für die Bedeutung der Gestaltung marktlicher und politischer Institutionen für die Leistungsfähigkeit marktlicher Prozesse bekommen. Lernziel ist die Fähigkeit, wichtige soziale und wirtschaftliche Probleme analysieren und gesellschaftlich relevante institutionelle Lösungen für diese erarbeiten zu können.		
Inhalt	Es werden die Grundlagen der Analyse und Bewertung von Institutionen dargestellt. Hierbei wird auf die Rolle von Informationsproblemen beim Versuch der Steuerung wirtschaftlicher Prozesse und der Bedeutung der Unvollkommenheiten des politischen Prozesses für die praktische Wirtschaftspolitik eingegangen. Unterschiedliche Bewertungskriterien für gesellschaftliche Institutionen werden untersucht. Es findet eine Anwendung auf ausgewählte wirtschaftspolitische Probleme statt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min.)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchanan, J.M.(1987): Constitutional Economics, in: The New Palgrave, A. Dictionary of Economics, Macmillan, London, Vol. 1, S. 585 – 588. ▪ Buchanan, J.M., Tullock, G. (1962): The Calculus of Consent, Ann Arbor, University of Michigan Press. ▪ Hayek, F.A. (1976): Die Verwertung des Wissens in der Gesellschaft, in: Ders., Individualismus und wirtschaftliche Ordnung, Salzburg, S. 103-121. ▪ Mueller, D. (2003): Public Choice III, Cambridge University Press. ▪ Vanberg, V.J. (2007): Wirtschaftspolitik als Ordnungspolitik: Zum Kontrast zwischen ordnungsökonomischer und wohlfahrtsökonomischer Perspektive. Wirtschaftspolitische Blätter, Vol. 54, S. 223-232. 		
Weitere Informationen und Links	www.eucken.de www.ordo.uni-freiburg.de		

Modul		Ordnungspolitisches Bachelorseminar (Lehrstuhl Prof. Feld)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	3. bis 4. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Lars Feld	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf der Vorlesung „Ordnungspolitik“ auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein zentrales Thema der Ordnungspolitik einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Lernziel ist die Fähigkeit, eigenständig ordnungspolitische Probleme identifizieren und analysieren zu können. Die Seminararbeit dient dabei auch dazu, sich auf die Übernahme einer Masterarbeit vorzubereiten.		
Inhalt	Die Themen betreffen unterschiedliche ordnungspolitische Problemfelder, die nach aktueller Relevanz ausgesucht werden.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für 4 ECTS: Seminararbeit, Vortrag und aktive Teilnahme ▪ Für 6 ECTS: zusätzlich mündliche oder schriftliche Prüfung 		
Literatur	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Weitere Informationen und Links	www.eucken.de www.ordo.uni-freiburg.de		

Modul		Ordnungspolitisches Seminar (Lehrstuhl Prof. Neumärker)	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernhardt Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Seminar
Veranstaltungstyp	Seminar	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Kenntnisse in den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Ordnungspolitik sind von Vorteil.		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein zentrales Thema der Ordnungspolitik einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit, die spätestens drei Wochen vor der Präsentation einzureichen ist, gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit.		
Inhalt	Die Themen werden vor allem aktuelle ordnungspolitische Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, gesellschaftlicher Konflikte und staatlicher Reformaktivitäten betreffen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Für das Seminar wird eine Literaturliste erstellt.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vertieft die in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Kenntnisse in Ordnungspolitik und dient insbesondere der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelorarbeit in diesem Bereich.		
Weitere Informationen und Links	www.wipo.uni-freiburg.de		

Modul		Public Private Partnership (PPP) aus betrieblicher und politisch-ökonomischer Perspektive	
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. - 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernhard Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Std.
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	Blockveranstaltung
Veranstaltungstyp	Seminar (Block)	Sprache	Deutsch
Turnus	Irregulär		
Teilnahmevoraussetzungen	Gute Grundkenntnisse der Mikroökonomik und der Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen sich eigenständig in ein zentrales Thema des PPP einarbeiten und dazu schriftlich wie mündlich präsentieren. Neben der Seminararbeit gehen die aktive Teilnahme während der Seminarsitzungen sowie die Präsentation zum Themenbereich der Seminararbeit in die Prüfungsleistung mit ein. Die Seminararbeit dient der Vorbereitung für die Übernahme einer Bachelor- oder Masterarbeit.		
Inhalt	Die Themen werden vor allem aktuelle ordnungspolitische Dimensionen von PPP aus betrieblicher und politisch-ökonomischer Perspektive betreffen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminararbeit ▪ Vortrag ▪ Aktive Teilnahme 		
Literatur (Auszug)	Greve, C.: Contracting for Public Services, New York 2008 Starling, G.: Managing the Public Sector, Boston 2011 Yescombe E.R.: Public Private Partnerships, Oxford 2007 Engel, E., Fischer, R.D., Galetovic, A.: Risk and Public-Private Partnerships, CESifo DICE Report 12/3 (2014). Iossa, E., Martimort, D.: The Simple Microeconomics of Public-Private Partnerships, in: Journal of Public Economic Theory 17 (2015).		
Weitere Informationen und Links	https://www.wipo.uni-freiburg.de/Lehre/wintersemester-2018-19/seminar-2018public-private-partnership-ppp-aus-betrieblicher-und-politisch-oekonomischer-perspektive/view		

Modul	Soziale Sicherung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernd Raffelhüschen	Arbeitsaufwand	Ca. 120-180 Std.
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul baut auf Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse (Module „Öffentliche Einnahmen“ und „Öffentliche Ausgaben“) auf.		
Lern- & Qualifikationsziele	Mit der Veranstaltung sollen Studierende vor allem die Fähigkeit erlernen, den institutionellen Aufbau der deutschen Sozialsysteme vor dem Hintergrund von Theorien des Marktversagens eigenständig zu beurteilen. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende letztlich in der Lage sein, eine informierte und theoretisch fundierte Position im Bezug zu Fragen der sozialen Sicherung einzunehmen.		
Inhalt	Die Veranstaltung führt zunächst in die Grundlagen der Transferökonomie ein. Zentrale Schwerpunkte sind daraufhin die soziale Existenzsicherung sowie die umlagefinanzierten Sozialversicherungssysteme in Deutschland. Dabei wird insbesondere auf die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungen eingegangen.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 60 Min. 4 ECTS ▪ 90 Min. 6 ECTS 		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Petersen, H.-G. (1989), Transferökonomie, Stuttgart. ▪ Breyer, F., Buchholz, (2006), Ökonomie des Sozialstaats, Heidelberg. 		
Weitere Informationen und Links	http://www.fwiw1.uni-freiburg.de/lehre/veranstaltungen.html		

Modul	Spieltheorie		
Bereich	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik ▶ Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftstheorie 		
Empfohlenes Semester	5. oder 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Dr. Stefan Minter	Arbeitsaufwand	Ca.120-180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung (mit Übung)	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Sommersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Inhalte der Module „Mikroökonomik I“ und „Mikroökonomik II“ werden vorausgesetzt.		
Lern- & Qualifikationsziele	Das Modul vertieft zentrale Bereiche der Spieltheorie. Nach Besuch der Veranstaltung sollen Studierende in der Lage sein, Interaktionen und strategisches Verhalten von Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft analysieren zu können.		
Inhalt	<p>Die Spieltheorie befasst sich mit den strategischen Interaktionen von Individuen. Sie ist ein wichtiger Teilbereich der modernen Wirtschaftstheorie mit zahlreichen Anwendungsfeldern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Das Modul baut auf den Ausführungen in der Mikroökonomik II auf und vertieft die Darstellung in den Bereichen Entscheidungen bei unvollständiger Information, Koalitionstheorie, Bargaining, Auktionstheorie und Mechanism Design.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten für 6 ECTS bzw. 60 Minuten für 4 ECTS)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Osborne: <i>An Introduction to Game Theory</i>, Oxford University Press • Dixit, Skeath: <i>Games of Strategy</i>, Norton • Fudenberg, Tirole: <i>Game Theory</i>, MIT Press • Mas-Colell, Whinston, Green: <i>Microeconomic Theory</i>, Oxford University Press 		
Weitere Informationen und Links	https://www.fwi2.uni-freiburg.de/		

Modul	Umweltökonomik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5 oder 6	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Günther Schulze	Arbeitsaufwand	Ca. 180 Stunden
ECTS-Punkte	6 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik I + II und Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein Verständnis für umweltökonomische Zusammenhänge erwerben. Insbesondere sollen die Studierenden Ursachen für Umweltprobleme, die Notwendigkeit umweltpolitischer Eingriffe und die Wirkungsweisen umweltpolitischer Instrumente verstehen lernen.		
Inhalt	Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Umweltökonomik. Er vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Ursachen von Umweltproblemen und zeigt auf, wie Umweltprobleme als ineffiziente Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden kann. Lösungsstrategien und Instrumente zu ihrer Umsetzung werden hinsichtlich ihrer Wirkung analysiert; dabei wird auf das mikroökonomische Analyseinstrumentarium zurückgegriffen und aufgezeigt, wie die Effizienzigenschaften von Marktform und Informationsstand der beteiligten Akteure abhängen. Es wird aufgezeigt, wie grenzüberschreitende Verschmutzung zu Ineffizienzen nichtkoordinierter nationalstaatlicher Umweltpolitik führen und in wieweit Lösungsmöglichkeiten, zum Beispiel durch grenzüberschreitenden Zertifikatehandel, existieren. Schließlich werden Verfahren zur Bewertung nicht-marktlicher Güter wie v.a. Umweltqualität vorgestellt.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 min)		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feess, Eberhard <i>Umweltökonomie und Umweltpolitik</i>, Vahlen Verlag: München, neueste Auflage. ▪ Hanley, Nick; Shogren, Jason F.; White, Ben <i>Environmental Economics in Theory and Practice</i>. Palgrave Macmillan: Basingstoke, neueste Auflage. ▪ Kolstad, Charles D. (2010) <i>Environmental Economics</i>, Oxford University Press, Oxford, neueste Auflage. ▪ Perman, Roger, Yue Ma, James McGilvray, Michael Common, <i>Natural Resource and Environmental Economics</i>, Financial Times Prent. Int, neueste Auflage. 		
Weitere Informationen und Links	Auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Schulze: http://www.vwl.uni-freiburg.de/iwipol/sopo.htm .		

Modul	Unternehmensbesteuerung		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Finanzwissenschaft		
Empfohlenes Semester	5. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Wolfgang Kessler	Arbeitsaufwand	Ca. 180 - 240 Std.
ECTS-Punkte	6 oder 8 ECTS	SWS	3 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Jedes Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden keine Voraussetzungen verlangt, allerdings ist der Besuch der Veranstaltung „Unternehmensrechnung“ als Grundlage sehr hilfreich.		
Lern- & Qualifikationsziele	Studierende erlangen durch den Besuch der Veranstaltung fundierte Kenntnisse über die unterschiedlichen Ertragsteuern (i.e. Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) und sind mit der Systematik der einschlägigen Gesetzestexte vertraut. Des Weiteren haben die Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Unterschiede der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften und sind in der Lage, Gestaltungen zur Unternehmenssteueroptimierung zu verstehen und zu erläutern.		
Inhalt	<p>Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Frage nach der Besteuerung nationaler Unternehmen erörtert. Das deutsche Steuersystem kennt jedoch kein eigenständiges Unternehmenssteuerrecht. Vielmehr unterliegen die unternehmerischen Aktivitäten einer Vielzahl von Steuern.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung wird zunächst die Einkommensteuer mit ihren sieben Einkunftsarten vorgestellt. Im Anschluss daran erfolgt eine Darstellung der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Darauf aufbauend widmet sich die Veranstaltung der Besteuerung nationaler Unternehmen. Dabei bestimmt primär die einmal gewählte Rechtsform (Kapitalgesellschaft, Personenunternehmen) Höhe und Struktur der individuellen Steuerbelastung.</p>		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Min. (6 ECTS) bzw. 120 Min. (8 ECTS))		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dinkelbach, Andreas: Ertragsteuern, 5. Auflage, Köln 2012 ▪ Jacobs, Otto: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Auflage, München 2015 ▪ Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern, 13. neu bearbeitete Auflage, Heidelberg 2016 		
Weitere Informationen und Links	http://steuerlehre-freiburg.de/		

Modul	Verbraucherpolitik		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	5. bis 6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Tim Krieger	Arbeitsaufwand	Ca. 120 Stunden
ECTS-Punkte	4 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung
Veranstaltungstyp	Vorlesung	Sprache	Deutsch
Turnus	Jährlich Wintersemester		
Teilnahmevoraussetzungen	Mikroökonomik, Grundlagen der Wirtschaftspolitik		
Lern- & Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise des Marktes und das Verhalten der Marktteilnehmer gewinnen, indem mit der Betrachtung von Verbrauchern die Nachfrageseite des Marktes umfassend analysiert wird. Ein zentrales Ziel ist es dabei, durch den Vergleich verschiedener methodischer Ansätze und Annahmen bzgl. des menschlichen Verhaltens die grundlegenden Annahmen, auf denen die Wirtschaftswissenschaften beruhen, besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen zu lernen.		
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die ordnungspolitischen Grundlagen und die Institutionen der Verbraucherpolitik in Deutschland und Europa. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt der Veranstaltung auf den neueren, verhaltensökonomisch motivierten Entwicklungen in der Verbraucherökonomik, die häufig mit dem Begriff des „nudging“ in Verbindung gebracht werden und die der aktuellen Paternalismus-Debatte zugrundeliegen, also der Frage, ob der Staat die Verbraucher durch geänderte Anreizstrukturen in die Richtung bestimmter - vermeintlich besserer - Entscheidungen lenken sollte. Abschließend wird analysiert, inwieweit die Globalisierung des Handels und die zunehmende Bedeutung des Internets die traditionelle Verbraucherpolitik herausfordern.		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (60 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kuhlmann, E. (1990): Verbraucherpolitik, München: Vahlen. ▪ Mitropoulos, S. (1997): Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Berlin: Duncker & Humblot. ▪ Thaler, R.; Sunstein, C. (2011): Nudge – Wie man kluge Entscheidungen anstößt. Berlin: Ullstein TB. ▪ Hagen, K.; Wey, C. (Hrsg., 2009): Verbraucherpolitik zwischen Markt und Staat, Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung 78(3). ▪ Rischkowsky, F. (2007): Europäische Verbraucherpolitik, Marburg: Metropolis-Verlag. 		
Weitere Informationen und Links	Weitere Informationen finden Sie auf der Lehrstuhlhomepage von Prof. Krieger (http://www.wguth.uni-freiburg.de/)		

Modul	Weltwirtschaftsordnung und Global Governance		
Bereich	► Wahlpflichtmodul Volkswirtschaftspolitik		
Empfohlenes Semester	6. Semester	Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht
Modulbeauftragte/r	Prof. Bernhardt Neumärker	Arbeitsaufwand	Ca. 120-180 Stunden
ECTS-Punkte	4 oder 6 ECTS	SWS	2 Std. Vorlesung 2 Std. Übung
Veranstaltungstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	Sprache	Deutsch
Turnus	Unregelmäßig		
Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen wird, dass Teilnehmer vor diesem Modul die Vorlesung Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Ordnungspolitik erfolgreich absolviert haben.		
Lern- & Qualifikationsziele	Einführung in die politisch-ökonomischen Dimensionen und Problembereiche der Weltwirtschaftsordnung, damit verbundener Globalisierung und der Ordnung zwischenstaatlicher Beziehungen. Es soll ein Verständnis für zentrale Ordnungsbereiche, bestehende Institutionen, Reformfordernisse und spezifische globale Probleme entwickelt werden.		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen der Weltwirtschaftsordnung und der Global Governance ▪ Untersuchung globaler Kollektivgüter ▪ Globalisierung und Globalisierungsordnung ▪ Etablierung, Stabilität und Reform globaler Institutionen ▪ Internationale Sicherheits- und Sozialordnung ▪ Globale Regeln für die Klimapolitik ▪ Ordnungspolitische Herausforderungen und Lösungskonzepte 		
Studien- und Prüfungsleistung(en)	PL: Abschlussklausur (90 Minuten)		
Literatur (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sautter, H.: Weltwirtschaftsordnung, München 2004 ▪ Sandler, T.: Global Collective Action, Cambridge et al. 2004 		
Weitere Informationen und Links	www.wipo.uni-freiburg.de		

6. Weitere Informationen und Links

Die prüfungsrechtliche Grundlage für das B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre und dieses Modulhandbuch sind die **Prüfungsordnung** und der **Studienplan**. Sie sind verfügbar auf http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre.

Weitere Informationen zum B.A. Nebenfach Volkswirtschaftslehre finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- **B.A.-Nebenfach Volkswirtschaftslehre:**
http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/studium_neu2.html, Rubrik B.A. Nebenfächer
BWL und Volkswirtschaftslehre
- **Aktuelle Infos zum Studium:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/student/aktuelles.php>
- **Lehrstühle und Institute:**
<http://www.vwl.uni-freiburg.de/fakultaet/fakultaet.html>